

Gemeinsame Informationsveranstaltung für den Hochwasserschutz

Unsere Flüsse benötigen mehr Raum. Und hierfür unsere vollste Aufmerksamkeit. Doch nicht nur dafür sondern auch gegen das Wasser mit seiner zerstörerischen Kraft müssen wir uns manchmal einsetzen.

Entlang der nördlichen Geraaue zwischen Kühnhausen und Gebesee sind die Schäden, die 2013 an den Hochwasserschutzanlagen entstanden sind, repariert. Dennoch: Die Anlagen reichen für den Hochwasserschutz der anliegenden Ortslagen nicht aus. Es passt schlichtweg nicht genug Wasser ins Profil.

Die Planungen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes haben einen Stand erreicht, dass die Vorzugsvariante des Freistaates im April 2021 zur Genehmigung eingereicht wurde. Es wurde ein Antrag auf die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens für den Gewässerausbau gestellt. In diesem Verfahren werden die betroffenen Bürger beteiligt.

Wie werden die Ortslagen geschützt? Was ist ein Planfeststellungsverfahren? Und wie beschafft der Freistaat Thüringen die für die neuen Deiche benötigten Flächen?

Das Projekt wird im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz durch die Thüringer Landgesellschaft mbH durchgeführt. Diese und das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation führen zu den vorgenannten Fragen zwei Bürgerinformationen durch.

Sie sind für den Zeitraum vom 06. – 07.10.2021, jeweils von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in den Sporthallen der Schulen in Elxleben und Gebesee geplant.

Die Thüringer Landgesellschaft wird in einem ersten Block die Zielstellung des Projektes erläutern und einen Überblick über die umfangreichen Maßnahmen geben. Es wird der Ablauf des Planfeststellungsverfahrens vorgestellt und darüber informiert, welche Rechte und Pflichten Betroffene haben, um Einwände oder Ihre Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen abzugeben.

In einem zweiten Block erklärt das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, warum es in diesem Projekt sinnvoll und geboten ist, die benötigten Flächen über ein Bodenordnungsverfahren zu sichern. Abschließend wird der Projektbezug hergestellt und ein Ausblick gegeben, welche weiteren Schritte anstehen und welche Chancen sich hierdurch für die Gemeinden und deren Bewohner ergeben.

Zwei Abende voller Information zu einem brisanten Thema, welches meist unerwartet und ohne lange Vorwarnzeit auch zur Gefahr für Leib und Leben werden kann, wenn ihm nicht die berechtigte Aufmerksamkeit geschenkt wird.